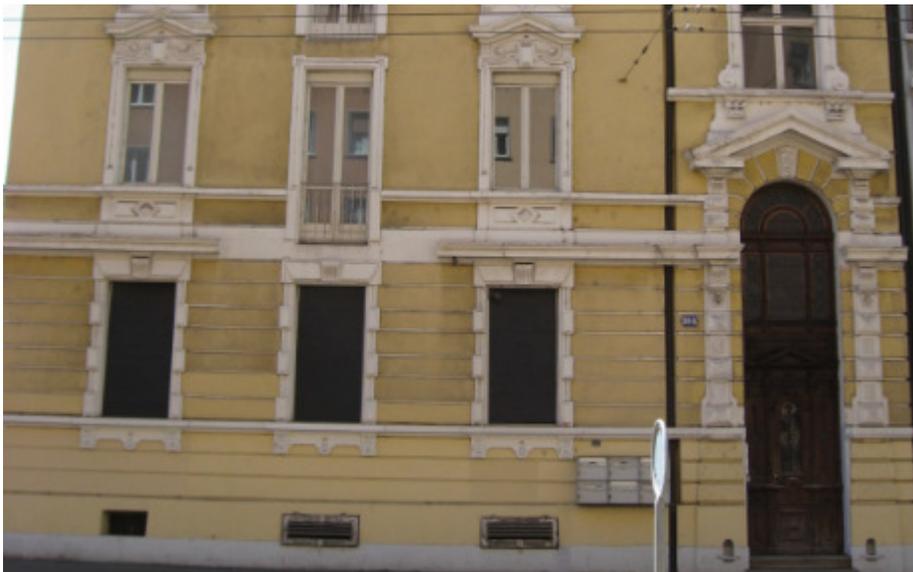


**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Formen vertikaler Negativität**

1. In Toth (2014a) wurde festgestellt, daß Vermittlungen zwischen Paaren von Objekten durch leere Mengen als Privatität aufzufassen und demzufolge von Überlappung als Negativität zu trennen sind. Nachdem horizontale negative Vermittlungen bereits in Toth (2014b) untersucht worden sind, sollen im folgenden die sich ontisch ganz anders verhaltenden vertikalen dargestellt werden.

2.1. Beim folgenden Typus liegt weder Stufigkeits-Kongruenz noch Vermittelt-heit oder Vermittelndheit relativ zu adjazenten Teilsystemen vor.



Manessestr. 104, 8045 Zürich

2.2. Beim nächsten Typus ist die Übergreifung zwar kongruent mit der Stufigkeit des ihr adjazenten Teilsystems, jedoch vermittelt sie dieses nicht und wird auch nicht von ihm vermittelt.



Sperrstr. 35, 4057 Basel

2.3. Sowohl Stufigkeitskongruenz als auch vermittelnde 2-seitige Objektabhängigkeit zwischen dem überlappenden Teilsystem und dem ihm adjazenten Teilsystem ist typisch für Pariser Jugendstilhäuser, sie tritt dementsprechend oft kombiniert mit Eingangstüren auf, die sog. portes cochères waren.



Rue Vieille du Temple, Paris



Rue Mayet, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Privatität, Negativität, Penetration. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

20.9.2014